

## Findige Narren ersetzen Gas durch Tret- Pedal Faschingszug mit 0,00-Liter-Auto und anderen Kuriositäten.

Trotz Regen und Schnee, der Faschingszug war schee! Dieses Fazit zogen Faschingsfreunde- Vorstand Max Angermeier und einige tausend Besucher, die sich, allem Sauwetter zum Trotz, gestern auf dem Dorfplatz einfanden. Ob rot-grüne Bundesregierung oder schlicht-einfache Dorfprobleme, die Mitwirkenden konnten aus einer üppigen Themenvielfalt auswählen. So zog gleich als erstes der SC Gollerbach gegen Saddam Hussein in den "Heiligen Krieg".

Eine absolute Weltneuheit präsentierte "Auto Eder" aus Wurmansquick: Das 0,00-Liter-Auto. "Wir schlagen dem grünen Chaos ein Schnäppchen", so der Werbeslogan für diesen neuen umweltfreundlichen Pkw, der mit Fußbetrieb à la Familie Feuerstein funktioniert. Mit einer transportablen Sprungschanze zog der Fan-Club des Sportvereins die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich. Die Ski-Sprung-Asse landeten dabei butterweich auf einem Matratzenlager.



Gleich ein ganzes Bündel an lokalen Polit-Themen war Spott-Zielscheibe der FFW Langeneck. Die Windkraftanlage (oder was auch immer es werden soll), diverse Straßenbau-(In) Aktivitäten und die neue Feuerwehirsirene, für die die Gemeinde kein Geld hat, die Kommentare entlockten den Zuschauern so manches Schmunzeln.

"Berliner Richter tun uns leid, wir machen unsere eigene Zeit. Drum gilt das Urteil nicht in Bayern, wir können trotzdem lange feiern!" Mit diesem Vers stellte die Feuerwehr klar, dass sie auf zeitlich unbegrenzte Biergarten-Freuden auch in Zukunft nicht verzichten will.

Mit "Doppelpass, Danke nein!" machte der Stock-Car-Verein Niedernkirchen keinen Hehl daraus, dass er von der doppelten Staatsbürgerschaft nicht viel hält. Mit von der Partie waren einmal mehr die Bewohner der St.-Emmeram-Straße, die, getreu dem Motto der Faschingsfreunde, mit einer Gruppe Zirkus-Raubtiere über den Dorfplatz zogen. So wie am Unsinnigen Donnerstag der Faschingsendspurt begann, so endete er auch: bei einer fetzige Zeltparty.